



Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Lüneburg

Jahresbericht 2024 Kinderschutzbund Lüneburg e.V.

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Im Jahr 2024 wurde ein großer Wunsch nach viel Vorarbeit Wirklichkeit: Lüneburg hat einen „Platz der Kinderrechte“!

Außerdem haben wir die Krippe und die Beratungsräume renoviert und zudem noch eine neue Kooperation geschmiedet.

Zwölf Kinder, die Siegerinnen und Sieger des Malwettbewerbes, weihten gemeinsam mit Eleonore Tatge, der Oberbürgermeisterin Frau Kalisch und der stellvertretenden Landrätin Frau Voltmann-Hummel am Weltkindertag, dem 20. September 2024, den Platz der Kinderrechte auf dem Marienplatz ein.

Die Krippe und der Beratungs- und Hausaufgabenraum konnten dank einer sehr großzügigen Spende gestrichen und neu möbliert werden.

Yvonne Pölking hat die ehrenamtliche Kooperation mit dem Projekt ASgR (An Schulen gegen Rechtsextremismus) übernommen. Gemeinsam sollen Aktionen zu Rassismus und Rechtsextremismus organisiert werden.

Unsere Bürokräft Sabine Pless hat sich in den Ruhestand verabschiedet. Der Vorstand sagt danke, liebe Sabine für die großartige Zusammenarbeit und dein nicht enden wollendes Engagement!

Ich selbst durfte dieses Jahr die Auszeichnung „Bürgerin des Jahres“ entgegennehmen und neben der Ehre hat mir daran besonders gefallen, dass dadurch die Themen Kinderarmut, Kinderrechte und Kinder als Opfer häuslicher Gewalt erneut in den öffentlichen Fokus rücken konnten.

Eleonore Tatge,
1. Vorstandsvorsitzende

Unser Dank gilt...

... unseren fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit in den Projekten.

... Gerhard Schalow, der zwar nicht mehr Schatzmeister ist, aber uns immer noch als, wie wir scherzhaft sagen, „Mädchen für alles“, unterstützt und mit Rat und Tat zur Seite steht.

... Klaus Bergmann, Yannik Monien und Tobias Cramer von Clausbruch für die großzügige Spende, mit der wir einen neuen Pavillon, Beutel für Jugendliche mit der Aufschrift „Du darfst es sagen!“ und die vollständige Renovierung des Beratungsraums bezahlen konnten.

... allen Kindern, die sich am Malwettbewerb beteiligt haben und die Siegerinnen und Sieger, die zur Eröffnung unseres Platzes der Kinderrechte gekommen sind.

... Martin Metterhausen für sein besonderes Engagement zur Konstruktion der Stele und die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden.

... der Firma Utke für die kreative Unterstützung bei der Realisierung unserer Stele.

... dem Rotary-Club Lüneburg-Hanse für die Finanzierung der Stele für unseren Platz der Kinderrechte.

... allen unseren Mitgliedern, die uns mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag eine solide Stütze sind.

... den Mitgliedern des Fördervereins „Kinder- und Jugendtelefon“, die uns mit ihrem Engagement stets unterstützend begleiten.

... Sabine Sieb-van den Elshout (Saananda Sieb Stiftung) für die Spende für unser Hausaufgaben-Projekt.

... Klaus Tatge für das Streichen der Räumlichkeiten.

... Rechtsanwalt Jens Uwe Thümer für die kostenlose Rechtsberatung.

... den Schülerinnen und Schülern der St.-Ursula-Schule, die uns durch ihr Projekt „Adventsmarkt“ eine große Spende für das KIT K/J erarbeitet haben.

... Jasmin Kabus-Bardoux für die Unterstützung und Hilfe bei der Pflege unserer Homepage.

... den Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten, Amtsanwältinnen und Amtsanwälten, die uns Bußgelder zugewiesen haben.

Danke sagen wir:

... allen Spenderinnen und Spendern, die uns durch ihre finanzielle Unterstützung geholfen haben, den Kindern in Stadt und Landkreis Lüneburg zu helfen, hier besonders mit dem Projekt „Kinderwünsche“.

... unseren Partnern in Unternehmen und Vereinen, die aus sozialer Verantwortung die Zusammenarbeit mit uns suchen. Sie werden sich auch weiterhin darauf verlassen können, dass wir **die Lobby** für Kinder und Jugendliche sind.

... den Geschäften und Firmen, die uns mit Spenden sowie Aktionen und günstigen Konditionen geholfen haben.

Danke, dass Sie uns immer unterstützen, damit wir uns weiterhin stark machen können für die Kinder in unserer Region.

Wir finanzieren uns fast ausschließlich aus Spenden, Bußgeldern und Mitgliedsbeiträgen. Ohne Sie alle wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns (auch) 2024 unterstützt haben!

Gremien

Folgende Gremien wurden von den Vorstandmitgliedern regelmäßig besucht:

- Frühe Hilfen/Kinderschutz: Beirat und Arbeitskreis
- Beirat und Mitgliederversammlung des Paritätischen Lüneburg
- Netzwerktreffen Kriminalpräventionsrat
- Runder Tisch gegen Gewalt in der Familie auf der Arbeits- und Lenkungsebene
- Arbeitskreis gendersensible Gewaltprävention, aktuelles Thema: Standards für Schulangebote im Bereich der Gewaltprävention
- Arbeitskreis Blickpunkt, Thema „sexuell übergreifende Kinder und Jugendliche“
- Jugendhilfeausschusssitzung des Landkreises Lüneburg
- Austausch Quartier Weißer Turm, Salino

- ASgR (An Schulen gegen Rechtsextremismus und Rassismus)

- Lenkungsgruppe Kriseninterventionsteam in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (KJPP)

Das Kinderwartzimmer im Amtsgericht

Marc Scheele betreut weiterhin das Kinderzimmer im Amtsgericht und schaut regelmäßig danach.



Bild: Marc Scheele

Schmusebär und Kratzkatze

Erste Aufführungen des Bausteins des Kriminalpräventionsrates (KPR) durch das Holzwurmtheater haben stattgefunden. Das Theaterstück für Kita-Kinder thematisiert das Setzen und das Aushalten von Grenzen in Situationen, in denen Kinder ein Unbehagen verspüren. Im Vordergrund steht der Umgang mit Gefühlen. Den Kindern wird vermittelt, dass sie Grenzen setzen dürfen und wie sie sich Hilfe holen können. Die Kinder lernen in unbehaglichen Situationen (schlechte) Gefühle zu erkennen, zu benennen und so zu handeln, dass ihr Bedürfnis nach Integrität gewahrt wird. Die Eltern und Erzieher lernen, wie sie mit den Gefühlen der Kinder respektvoll umgehen. Der Kinderschutzbund begleitet den Elternabend. Außerdem hält er Themen-Kisten vor, die ausgeliehen werden können, damit Kitas regelmäßig an diesem Thema arbeiten können.

Elternbrief „Wie stärke ich mein Kind?“

Arne Schmidt, Beauftragter für Jugendsachen der Polizei Lüneburg, und Eleonore Tatge haben einen Elternbrief zum Thema „Wie stärke ich mein Kind?“ entwickelt, weil viele Eltern verunsichert sind, ob und wie sie mit ihren Kindern über Alltagsgefahren sprechen sollen.

Der Elternbrief wird regelmäßig an Schulen versandt und ist auf unserer Homepage abrufbar.

Starke Eltern-Starke Kinder



2024 haben zwei Kurse stattgefunden. Im kommenden Jahr könnten noch mehr Kurse stattfinden, weil neben Frau Sinemus nun auch eine weitere Multiplikatorin Kurse anbieten wird. Erneut möchte der Vorstand die teilnehmenden Eltern finanziell entlasten und hat den Elternbeitrag gesenkt.

Hausaufgabenhilfe

Zunächst sei zu erwähnen, dass die Unterstützerinnen der Hausaufgabenhilfe sich über die neuen Möbel freuen. Nicht sehr erfreulich war, dass die Zusammenarbeit mit einer Schule für ein Kind, das von einer ehemaligen Lehrerin unterstützt wurde, nicht gewährleistet war. Andere Kinder konnten allerdings gut unterstützt werden.

Kriseninterventionsteam Kinder und Jugendliche (KIT K/J)



Für den dringend notwendig gewordenen Personalzuwachs für das Kriseninterventionsteam wurde zunächst eine Informationsveranstaltung und im Oktober dann eine Ausbildungsveranstaltung organisiert und gemeinsam mit PädIn e.V. finanziert. Das neue Team wird voraussichtlich im Frühjahr des kommenden Jahres wieder Einsätze übernehmen können.

Krippe Bullerbü

Unsere Praktikantin Polin Afshinia hat ihre Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin erfolgreich bestanden. Wir konnten sie als neue Mitarbeiterin begrüßen, da zeitgleich eine Erzieherin in Mutterschutz verabschiedet wurde. Im Sommer durften wir eine neue Praktikantin der BBS willkommen heißen. Die Umgestaltung des Gruppenraumes wurde im Mai begonnen. Die Hochebene ist in eine andere Kita umgezogen und wir haben eine Kuschelecke aufgebaut. Ein heller Teppich, helle Vorhänge und Regale als „Sichtschutz“ runden die Erneuerung ab. Zum Sommerfest gab es neben Leckereien von den Eltern auch Köstlichkeiten vom Grill, die unser neuer Caterer zubereitet hat. Beim Adventsnachmittag wurde fleißig gebastelt, den



Eltern die Möglichkeit zum Austausch gegeben und gemeinsam die Gemütlichkeit in unserer Krippe genossen.

Renovierung Beratungsraum

Durch eine unglaublich großzügige Spende konnte der Beratungsraum komplett neu gestaltet werden. Nun können die Hausaufgaben-Kinder und zu Beratende nicht nur bequem sitzen, sondern sie erwartet ein heller und freundlicher Raum.

Mit großem Engagement haben Vorstandsmitglieder und weitere Helferinnen und Helfer die Umgestaltung realisiert.



Bilder: Eleonore Tatge

Kinderwünsche

Die Anfragen zum Projekt sind zurückgegangen, einem Kind im Landkreis konnte beispielsweise die Teilnahme an einer Ferienzeit möglich gemacht werden.

Platz der Kinderrechte



Bild: Arndt Scheele

Pünktlich am Weltkindertag 2024 konnte dieses Jahr unser Platz der Kinderrechte auf dem marienplatz eingeweiht werden.

Lange Planungen, Sponsoren- und Handwerkersuche waren vorausgegangen, um dann in Kooperation mit Stadt und Landkreis Lüneburg einen Ort festlegen zu können, wo die Stele stehen darf.

Im Anschluss wurde ein Malwettbewerb initiiert und von der LünePost begleitet. Aus den eingesandten wunderschönen Bildern wurden mit einer Jury zwölf Bilder ausgewählt und auf der Stele veröffentlicht.

Alle zwölf Siegerinnen und Sieger sind mit ihren Familien auch zur Eröffnung des Platzes gekommen und haben die Stele enthüllt.

Im Dezember wurde der Platz um eine „Bank gegen Rassismus“ ergänzt, um ein Verweilen noch angenehmer zu gestalten.



Bild: DKSB Lüneburg

Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch in Sportvereinen

Gemeinsam führten eine Vertreterin des Kreissportbundes und Eleonore Tatge vom Kinderschutzbund das Projekt „Tandem“ des Landessportbundes bei derzeit drei Sportvereinen durch.

Die Sportvereine entwickeln in diesem Prozess ein eigenes Schutzkonzept.

„Du darfst es sagen!“

Über eine private Spende und Gelder der Geschäftsführung der Firma Easyoil konnten 1000 Beutel mit dem Slogan „Du darfst es sagen!“ und eine Hilfeadresse bedruckt werden.

Die Beutel wurden unter anderem bei der Demonstration am 25.11. verteilt, werden aber auch bei Aktionen des Kinderschutzbundes an Jugendliche weitergegeben, damit von Gewalt in der Familie Betroffene stets eine Hilfemöglichkeit greifbar haben.

2024 haben siebzehn Lüneburger Grundschulen das Projekt durchgeführt. Nach der Lehrerfortbildung an der jeweiligen Schule wurden seit dem Start des Projekts inzwischen mehr als 100 Schulklassen unterrichtet. Sie sahen und besprachen das Puppenstück, das Eleonore Tatge gemeinsam mit der Polizeipräventionspuppenbühne der Polizeidirektion Lüneburg entwickelt hat.

Kinder, die zu Hause Gewalt erleben, lernen, dass sie sich Hilfe holen dürfen und mit ihrer Situation nicht allein bleiben müssen.

Das Projekt wurde in diesem Jahr von zwei Studierenden der Leuphana Universität evaluiert. Die Ergebnisse fließen in das Projekt ein.



Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“ (NgK)



Bei der „Nummer gegen Kummer“ sollte ein Neuanfang mit einem Ausbildungsgang gestartet werden, der jedoch aufgrund privater Herausforderungen bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen auf das kommende Jahr verschoben werden musste.

Nele Winterberg und Claudia Blanke haben zum Jahresende einen Tausch der Verantwortlichkeit vorgenommen.

Das Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche (JbJ) ruht derzeit.

Weltspieletag

Wie in den Vorjahren haben wir gemeinsam mit Terre des Hommes am Weltspieletag eine Veranstaltung im Kurpark in Lüneburg durchgeführt. Viele Kinder haben dort gespielt. Ganz einfache Spiele ausprobieren können; ohne Sieger und ohne Kommerz.

Finanzen

Dass schon im Vorjahr gestiegene Spendenaufkommen ist auch im Jahr 2024 nochmals deutlich übertroffen worden. Unser Dank hierfür gilt allen Spenderinnen und Spendern. Auch die zweite Säule unserer Einnahmen, die Bußgeldzuwendungen, haben sich nach dem Rückgang im Vorjahr wieder auf dem alten Niveau stabilisiert. Die Mitgliedsbeiträge sind leider leicht zurückgegangen.

Trotz der notwendigen Investitionen in die Ausstattung des Büros, des Besprechungsraumes und des Bades, musste nicht auf die vorhandenen Rücklagen zugegriffen werden.

Die Finanzierung unserer Geschäftsstelle und die Arbeit in den Projekten sind auch im neuen Jahr weiterhin sichergestellt.

Beratungsstelle Klippo

Im Jahr 2024 wurden zahlreiche Anrufe angenommen und es wurde Hilfestellung geleistet bzw. an andere Einrichtungen vermittelt. Zu den Themen gehörten:

- Kindeswohlgefährdung, auch mit Weiteleitung an das Jugendamt der Stadt/des Landkreises Lüneburg,
- Beratung in hochstrittigen Trennungssituationen,
- Beratung von Lehrerinnen und Lehrern, die von ihren Schülerinnen und Schülern erfahren haben, dass Gewalt in der Familie ausgeübt wird,
- Telefonische Beratung von Eltern in Erziehungsfragen,
- Anrufe von besorgten Bürgerinnen und Bürgern, die Beobachtungen gemacht haben, dass ein Kind in seiner Entwicklung gefährdet bzw. in Not ist.

Schlusswort

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

der schönste Moment im vergangenen Jahr war sicherlich der, als die Kinder den Platz der Kinderrechte enthüllt haben. So viele Menschen haben mitgewirkt, unterstützt, begleitet und möglich gemacht. Gemeinsam können wir viel erreichen und die uns so wichtigen Themen Kinderarmut, häusliche und sexualisierte Gewalt gegen Jungen und Mädchen sowie die Kinderrechte in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Wir können damit Kindern und Jugendlichen mehr Gehör verschaffen und das ist auch weiterhin dringend nötig.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern dieses Jahresberichtes ein friedliches und gesundes neues Jahr und freue mich 2025 auf viele bereichernde Begegnungen.

Eleonore Tatge,
1. Vorstandsvorsitzende



Rüdiger Schulz, Vorsitzender des Lüneburger Bürgervereins, überreichte der neuen Bürgerin des Jahres, Eleonore Tatge (Mitte), den Sülfmeisterring. Ihre Laudatio hielt Christine Ullmann. Quelle: Michael Behns

Gemeinsam sind wir stark für Kinder in Stadt und Landkreis Lüneburg!





Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Lüneburg

Ein Großteil unserer vielfältigen Arbeit wird durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleistet.

Auch Sie können uns helfen, zum Beispiel durch eine Mitgliedschaft in unserem Orts- und Kreisverband, bei der Vorstandsarbeit, durch eine Geldspende, durch Ihre Kontakte im Bekanntenkreis, neue Sponsoren zu finden, durch Sponsoring eines Projektes Ihrer Firma/Ihres Betriebes, durch Ideen zur Durchführung einer Benefizveranstaltung oder bei Kinder- und Familienfesten.

Sind Sie neugierig geworden oder haben noch Fragen? Dann melden Sie sich unter 04131/82882, oder schauen Sie in unserem Büro in der Soltauer Straße 5a vorbei.

Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Lüneburg e.V.
Soltauer Straße 5a
21335 Lüneburg
Tel (04131) 82 88 2
Fax (04131) 84 00 01
info@kinderschutzbund-lueneburg.de
www.kinderschutzbund-lueneburg.de

Unsere Gläubiger-ID: DE63ZZZ00000450855

Spendenkonto:
Der Kinderschutzbund Lüneburg e.V.
Sparkasse Lüneburg
IBAN DE67 2405 0110 0000 0332 33
BIC NOLADE21LBG

Aufnahmeantrag

Der Mitgliedsbeitrag im Kinderschutzbund Lüneburg e.V. beträgt jährlich 35,00 Euro*. Darin enthalten ist der kostenlose Bezug unserer Mitgliederzeitschrift „Kinderschutz Das Magazin“ (viermal im Jahr). Wir freuen uns sehr darüber, wenn Sie Ihren Jahresbeitrag freiwillig höher ansetzen. Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Lüneburg e.V. Mein persönlicher Jahresbeitrag in Höhe von _____ Euro soll widerruflich jährlich (Mai) durch Lastschrift von folgendem Konto abgebucht werden:

Bank:

IBAN:

BIC:

Name, Vorname:

geb. am:

Anschrift:

Telefon/E-Mail:

Mit einem Beitritt zum Orts- und Kreisverband Lüneburg e.V. unvereinbar sind die Mitgliedschaft in oder die Unterstützung von Parteien und Verbänden, die offen oder versteckt rassistische, diskriminierende, antisemitische und/ oder ausländerfeindliche Ziele verfolgen oder sich in diesem Sinne äußern, sowie Hass und Gleichgültigkeit gegenüber Benachteiligten und Minderheiten schüren und/oder sexuelle oder körperliche sowie psychische Gewalt insbesondere gegen Kinder in jedweder Form billigen oder diese zu fördern versuchen. Mir ist bekannt und ich bin damit einverstanden, dass die mich betreffenden Daten in dem Verein erhoben, gespeichert, verarbeitet und an den Dachverband übermittelt werden, soweit sie für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und der Verwaltung der Mitglieder, die Versendung der Mitgliederzeitschrift sowie die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich sind.

Ort, Datum und Unterschrift

*Eine Spende sowie der Mitgliedsbeitrag sind steuerlich absetzbar. Bei Zuwendungen über 300 € stellen wir automatisch eine Spendenbescheinigung aus, für Beträge bis 300 € genügt zur Vorlage beim Finanzamt der Kontoauszug.

Ich bin an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert.